

ANWURF



Ausgabe 9 - 2023 / 2024

Spannung - Emotionen & Leidenschaft

In dieser Ausgabe



TSV WEDDINGSTEDT
RESTPROGRAMM IST MACHBAR
- WIR WERDEN ALLES GEBEN!!!

EXTRA

DIESE WOCHE

WULFF HAUPTSPONSOR - SEITE 3
GRÜßWORT GERSTI - SEITE 4

GUT ZU WISSEN

NACHBERICHTE - S. 10 + 14

HEINO'S SIEBENMETER - SEITE 8

1. DAMEN - SEITE 16

FAN-TRIKOT AKTION - S. 17
RÜCKBLICK - S. 18

DER GEGNER



HSG HOLSTEINISCHE SCHWEIZ



DER AUFSTIEG IST WEITERHIN MÖGLICH!

TSV WEDDINGSTEDT VS. HSG HOLSTEINISCHE SCHWEIZ

AB JETZT ZÄHLT JEDES SPIEL!!! DER AUFSTIEG IST NOCH IMMER MÖGLICH!!! NICHT AUS ALLEINIGER KRAFT, ABER MÖGLICH... ALSO ALLES GEWINNEN!!!

ECHT KULT





KOMM IN UNSER TEAM!

WULFF MED TEC

Wir sind Marktführer für hochwertige Klinikmatratzen in Deutschland. Unser Standort in Fedderingen wurde seit 1981 stetig erweitert. Heute arbeiten wir mit Europas führendem Klinikbettenhersteller zusammen und liefern unsere Matratzen in viele Teile der Welt.

NÄHER/IN (m/w/d)

PRODUKTIONSMITARBEITER/IN (m/w/d)

Beides in Voll-, Teilzeit oder als Minijob möglich.

WAS DICH ERWARTET

- ⊕ Familiäre Arbeitsatmosphäre
- ⊕ Umfangreiche Einarbeitung
- ⊕ Attraktive Sonder- und Sozialleistungen
- ⊕ Moderne Arbeitsplatzausstattung
- ⊕ Flexible Arbeitszeitmodelle

Einfach scannen und sofort bewerben:



WULFF



WULFF Med Tec GmbH
Hennstedter Straße 3 | 25779 Fedderingen
Ansprechpartner: Tobias Klepper
Tel. 04836 99641-28 | tobias.klepper@wulff-med.de
www.wulff-med-tec.de



Moin, Moin & Herzlich
WILLKOMMEN



WULFF AUCH BEI DER 2TEN HERREN UND DAMEN SICHTBAR

Als Hauptsponsor freut sich WULFF auch über die Sichtbarkeit bei den 2. Herren und 2. Damen und wünscht beiden Mannschaften in den letzten Saisonspielen viel Erfolg. Die 2. Damen belegen aktuell den 8. Platz von 11 Mannschaften und die 2te Herren steht ebenfalls auf dem 8ten Platz von 12 Mannschaften.



GEGEN RASSISMUS
UND DISKRIMINIERUNG
IM SPORT





EIN SPIEL AUF AUGENHÖHE

DER AUFSTIEG IST RECHNERISCH NOCH MÖGLICH.
ZWAR NICHT GANZ AUS EIGENER KRAFT - ABER
MÖGLICH... LET'S GO...



Grußwort
Michael Gerstenberg

Liebe Zuschauer, liebe Fans,

wir begrüßen Euch und unseren Gegner aus Eutin - die HSG Holsteinische Schweiz - zum heutigen Heimspiel.

Das Hinspiel haben wir verloren und auch das Jahr 2024 hat leider schon drei Niederlagen gebracht, d.h. die Aufstiegsambitionen müssen Stand heute eher etwas ruhen - rechnerisch ist zwar noch alles möglich, aber nicht mehr ganz aus eigener Kraft. Wir wollen einfach ein tolles Spiel gegen den Tabellvierten abliefern. Zweiter gegen Vierter, also ein Topspiel, auch so eins möchten wir heute unbedingt gewinnen...

Die Niederlage gegen MTV Herzhorn schmerzt sicher noch, aber wir haben gut trainiert und werden versuchen den Kader zu optimieren, evtl. unterstützt uns zum Beispiel Willem Wartenberg. Der Ausfall von Lasse Rathjens hat uns doch stark getroffen... aber auch er befindet sich auf einem guten Weg wieder schnell fit zu werden.

Auch unser heutiger Gegner hat zuletzt zweimal in Folge verloren, so dass er sicher nicht unschlagbar ist.... mit Eurer lautstarken Unterstützung wollen wir also gerade zu Hause weiterhin ungeschlagen bleiben.

MIT SPORTLICHEN GRÜßEN!

Michael Gerstenberg
Team-Manager 1. Herren

1. HERREN MANNSCHAFTSKADER Handball SH-Liga 2023/2024



98 Mathis Rathjens
TW



16 Lukas Hilberink
TW



13 Pascal Fisahn
RM / LA



20 Luka Schmidtke
RL / LA



24 Lasse-Finn
Schmidtke
LA



23 Lasse Rathjens
RM / RL



15 Marco Schulz
KM / RL



85 Willem John
Wartenberg
RM/RL



25 Thore Jess
RA



05 Sören Schacht
RL / KM



06 Veith Steinberg
KM / RL



04 Marvin Hölck
KM



28 Niklas Schacht
LA



10 Magnus Neeve
KM



24 Emil Wartenberg
RM



18 Luis Manke
RL



08 Sören Kophstahl
KM/RL



ph Kristina von Hemm
Physio



tt Nils Wartenberg
Torwarttrainer



tr Robin Schröder
Athletik



bt Julius Buldmann
Betreuer



tr Thorsten Schella
Trainer



tr Tim Boldt
Co-Trainer



Der Gegner HSG Holsteinische Schweiz

Wir freuen uns auf unser Heimspiel in der Schleswig-Holstein Liga 2023/2024 und begrüßen die HSG Holsteinische Schweiz in unserem heimischen Wohnzimmer. Aktuell mit 539:511 Toren und 24:12 Punkten auf Platz 4 der Schleswig-Holstein Liga.



Der Kader

4. Konstantin Felix von Starck

9. Steffen Engelbrecht

11. Moritz Jan von Starck

12. Nikolaj Puschkarev

13. Hannes Grunwald

16. Marek Malzahn

17. Benjamin Path

18. Jonas Richter

19. Sebastian Potz

27. Tizian Grigoleit

44. Tamino-Eliano Stöcker

54. Sascha Hoffmann

69. Niklas Hagen

76. Julian Euler

Offizielle

Benjamin Gradert OA

Mario Acimovic OB

Anna - Lena Spiegel OC

Tjark Müller-Belau OD



»»»»»»»»»» RECHTSANWÄLTE & NOTAR ««««««««««««

WESTKÜSTENKANZLEI

BÜSUMER STR. 2
25746 HEIDE



WWW.WESTKUESTENKANZLEI.DE

TEL.: 0481 61027



Heino´s Siebenmeter

Vor Pokalspiel verfasst.



Wer in beiden Spielen gegen Sieverstedt und im Heimspiel gegen Bordeholm Brügge eine 5 Tore Führung jeweils in den letzten 15 Minuten verspielt gerät natürlich automatisch in der weiteren Saison unter Druck.

Und so gibt es vielleicht eine Erklärung dafür, das wir nun auch zum ersten Mal gegen den MTV Herzhorn auswärts ein Spiel verlieren - vorher drei Auswärtssiege am Stück seit 2018.

Der MTV Herzhorn spielt in dieser Saison aktuell sicherlich unter Wert, aber man hätte dort sicherlich gewinnen können zumal es 8 Minuten vor Schluss noch unentschieden stand.

Am Ende stand dann sogar eine Niederlage mit 5 Toren Unterschied auf der Anzeigetafel. Herzhorn hatte den größeren Willen... Ist die Saison nun vorbei da man es nicht mehr in der eigenen Hand hat mindestens

Zweiter zu werden? Das ist natürlich nicht der Fall, denn wir haben immer das Ziel das nächste Spiel zu gewinnen und vor allem unseren Heimmimbus zu wahren.

Der heutige Gegner - die HSG Holsteinische Schweiz - hat das letzte Spiel auch nicht gerade gegläntzt und es wird ein Spiel um die letzte Chance oben zumindest dran zu bleiben.

Eine Rechnung aus dem Hinspiel ist außerdem noch offen und es sollte uns endlich gelingen eine Mannschaft aus den TOP 3 - außer uns natürlich :-)) - zu schlagen, was uns diese Saison noch gar nicht gelungen ist.

Das wird heute also auch ein Charaktertest. Gewinnen wir erneut so ein Spiel nicht, dann hätten wir einen möglichen Aufstieg auch nicht verdient.

Ums gewinnen geht es heute auch nicht nur sondern auch darum alles auf der Platte zu lassen. Der Weddingstedter Anhang, der immer wieder unsere Halle füllt (immer gut mindestens 250 Zuschauer in der Halle), kann erwarten das hier Handball zumindest gearbeitet wird.

Zumindest in den Heimspielen konnten wir in dieser Saison die

Tugenden Kampf, Leidenschaft und Herz zeigen. 14:2 Punkte zu Hause und 13:9 Punkte auswärts sprechen schon für sich, alle vier Niederlagen gab es in fremden Hallen.

Ich habe in jedem Fall wieder richtig Bock den Heimmimbus zu wahren und den Aufsteiger mit 0 Punkten wieder nach Hause zu schicken. Es wird nicht einfach, aber wir können es besser als in Herzhorn.

Auf einen geilen Fight in unserem Wohnzimmer hofft

Euer Hallensprecher
Heino Wulff



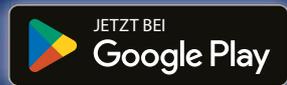
Einfacher. Schneller. Gewohnt sicher.



Jetzt unsere
Banking App
downloaden



 **VR Bank
Westküste**



Blanko-Darlehen
bis zu
50.000 €*
einfach und schnell

 **Schwäbisch Hall**
Auf diese Steine können Sie bauen

SONNENSCHHEIN- FINANZIERER

Nachhaltigkeit statt Energiefresser:
jetzt modernisieren!



Ihr Bezirksleiter
Florian Lübke
Heider Str. 20a
25785 Nordhastedt
Tel. 01522 2687035
florian.luebke@
schwaebisch-hall.de

Jede Finanzierung ist einzigartig.

Die Heimatexperten in Ihrer Bank vor Ort oder bei Schwäbisch Hall beraten Sie zu Fördermöglichkeiten und erstellen für Sie ein individuelles Finanzierungskonzept ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

*Mit FuchsKonstant 10, 15, 20 oder Bauspardarlehen. Bei Berechtigung. Es gelten weitere Voraussetzungen.

 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



“ DAS WAR EINFACH KEIN
GUTES SPIEL VON UNS “

WIR MÜSSEN DEN SPASS AM SPIEL WIEDERFINDEN!!!

MTV HERZHORN VS. TSV WEDDINGSTEDT 32:27 (15:15)

Tja... was soll man sagen. Das war einfach kein gutes Spiel von uns. Aber der Reihe nach. Wir starteten richtig stark in die Partie und setzten uns direkt auf 1:4 ab. Luka und Bimmy legten in dieser Phase los wie die Feuerwehr... die ersten 6 Treffer teilten die beiden Schmidtkes sich fair auf 3 pro Bruder auf. Von Beginn an bestimmten aber eher die Angriffsreihen die Partie... in der Abwehr bekamen wir nicht so richtig den Zugriff und so konnten wir die Gastgeber nicht abschütteln. Über 6:9 kam Herzhorn durch einen Dreierpack wieder auf 9:9 heran – also war der gute Start wieder verpufft... hier wäre natürlich mehr möglich gewesen, allerdings geht es auswärts in Herzhorn natürlich auch nicht nur in eine Richtung.



In der ersten Halbzeit hatten wir zum Glück den besten Schützen der Gastgeber Thore Gier noch gut im Griff, doch trotzdem ließen wir uns etwas den Schneid abkaufen, sodass wir die Führung nach 22 Minuten aus der Hand gaben (13:11).

Eine Auszeit von Schella brachte uns vorerst wieder zurück in die Spur und bis zur Halbzeit konnten wir das Spiel ausgeglichen gestalten. Wir gingen folgerichtig mit einem 15:15 Unentschieden in die Halbzeit. Es war für den zweiten Durchgang also noch alles drin.

Wir kamen wieder etwas besser aus der Kabine und konnten uns wieder auf 2 Tore absetzen. Wir stellten jetzt eigentlich eine richtig gute Abwehr und zwangen die Gastgeber immer wieder ins Zeitspiel. Doch leider kamen diese dann immer wieder durch den letzten Wurf zum Torerfolg, sodass wir uns in unserer besten Phase nicht absetzen konnten. Über 17:19 und 19:21 konnten die Herzhorner in der 45. Minute leider wieder ausgleichen.



Auch eine Disqualifikation für Spielmacher Lars Wamser konnten wir nicht für uns nutzen – es blieb weiter spannend. Bis zur 53. Minute ging es immer Tor um Tor und keine Mannschaft konnte sich so richtig absetzen.

Durch 2 einfache Ballverluste konnte Herzhorn dann allerdings das erste Mal seit langer Zeit mit 2 Treffern in Führung gehen und legte somit den Grundstein für den Sieg.

Ein verworfener 7-Meter in Überzahl vom ansonsten guten Bimmy gab uns dann noch den Rest. Den bis dahin starken Luka verließen am Ende die Kräfte, Veith warf sich nochmal rein mit allem was er hatte, doch es war an diesem Tag von allen einfach zu wenig. Herzhorn gewann am Ende sogar noch recht deutlich mit 32:27.

Wir waren in der Deckung nicht bis zum Ende wach, hatten nicht die gewohnt starke Torhüterleistung, zu wenig Bewegung im Rückraum, damit natürlich auch kein Kreisläuferspiel und wenig Platz auf Außen... und dann reicht es einfach nicht um das Spiel gegen Herzhorn zu gewinnen.

Jetzt heißt es für uns nach zuletzt 3 sieglosen Spielen in Folge den Spaß wiederzufinden und endlich mal wieder doppelt zu punkten. Zum Glück kommt am Sonntag die Holsteinische Schweiz, das ist wieder ein Spiel auf das wir uns alle freuen und da haben wir alle Chancen, es direkt besser zu machen.



Mathis Rathjens, Lukas Hilberink – Lasse-Finn Schmidtke (10/4), Luka Schmidtke (9), Thore Jess (3), Pascal Fisahn (3), Veith Steinberg (2), Sören Kophstahl, Sören Schacht, Marvin Hölk, Marco Schulz, Niklas Schacht, Luis Manke.



Spaß am Spiel
ist einfach.

Wenn man einen regionalen Sportförderer an seiner Seite hat.

Ihr Anliegen ist uns wichtig.
Sie erreichen uns:

☎ 04331 595 - 0

✉ service@spk-mittelholstein.de

☎ +49 4331 5950

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Mittelholstein AG



PRODUKTIONSMITARBEITER/IN (m/w/d)

Einfach scannen und sofort bewerben:



WULFF



SCHLESWIG-HOLSTEIN LIGA 2023/2024

Die ersten beiden Plätze scheinen sich der TSV Sieverstedt (7 Minuspunkte) und die SG Bordeholm Brügge (9 Minuspunkte) unter sich auszumachen. Wir hätten zudem den Nachteil im direkten Vergleich mit Bordeholm Brügge bei 1:3 Punkten und Punktgleichheit schlechter dazustehen bzw. Dritter zu sein. Bei noch ausstehenden sieben Spielen noch 5 mal zu Hause antreten zu dürfen kann aufgrund unserer Heimstärke ein Vorteil sein. UND: Bordeholm Brügge muss noch gegen Sieverstedt ran, sie müssen auch erstmal Ihre Spiele alle gewinnen. Die Liga ist sehr ausgeglichen: Jeder kann jeden schlagen! Es bleibt also in jedem Fall spannend – noch ist keiner sieben Spieltage vor Schluss aufgestiegen!!!

DIE TABELLE

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	TSV Sieverstedt	18	13	3	2	573:501	29:7
2	TSV Weddingstedt	19	12	3	4	569:513	27:11
3	SG Bordesholm/Brügge	17	10	5	2	533:495	25:9
4	HSG Holsteinische Schweiz	18	11	2	5	539:511	24:12
5	HC Treia/Jübek	18	8	2	8	590:558	18:18
6	TSV Altenholz 2	18	8	1	9	546:562	17:19
7	HSG Tarp/Wanderup	18	8	1	9	528:539	17:19
8	MTV Herzhorn	18	7	1	10	522:514	15:21
9	SG Oeversee/Jarplund-Weding	18	7	1	10	502:542	15:21
10	TSV Mildstedt	17	7	0	10	513:534	14:20
11	HSG Horst/Kiebitzreihe	17	7	0	10	513:546	14:20
12	HG Owschlag-Kropp-Tetenhusen	17	6	1	10	506:523	13:21
13	HSG Tills Löwen 08	18	5	2	11	517:559	12:24
14	Bredstedter TSV	17	4	0	13	452:506	8:26

Diese Tabelle wurde nach dem direkten Vergleich berechnet.
Fehlt bei einer Mannschaft die Platzierungsziffer, so ist sie mit der/den vorderen Mannschaften auf dem gleichen Platz.

DER SPIELTAG

Fr, 08.03.24, 20:00h	140750	SG Bord/Brügge	HG OKT	:	
So, 10.03.24, 16:00h	140709	HG OKT	TSV Sieverst.	:	
So, 10.03.24, 16:00h	141311	TSV Weddingst.	HSG Hol. Schw.	:	
So, 10.03.24, 17:00h	140262	Bredstedt. TSV	SG Oev/Jarpl	:	
So, 10.03.24, 17:00h	140266	TSV Mildstedt	HSG Horst/Kieb	:	
So, 10.03.24, 17:00h	140755	TSV Altenholz 2	HSG Tarp/Wande	:	
So, 10.03.24, 17:00h	141126	HSG Tills Löw.	MTV Herzhorn	:	

NACHBERICHT **TSV WEDDINGSTEDT VS. TSV SIEVERSTEDT 29:29 (13:14)**

Es war alles angerichtet – Topspiel in der SH-Liga gegen den TSV Sieverstedt vor ausverkauftem Haus. Weddingstedt konnte es kaum erwarten, wir wollten natürlich zeigen, dass wir zu Hause eine Macht sind. Wir mussten verletzungsbedingt auf Lasse verzichten, alle anderen waren mit an Bord. Leider fingen wir aber alles andere als gut an... Das 1:0 durch Bimmy sollte unsere letzte Führung für eine lange Zeit sein. Die Gäste aus Sieverstedt führten schnell mit 3 Toren und spielten uns phasenweise förmlich an die Wand... (2:5 nach 5 Minuten und 3:6 nach 8 Minuten). Wir bekamen in der Abwehr überhaupt keinen Zugriff und auch vorne waren wir viel zu lethargisch. Wir waren einfach vom Kopf her überhaupt nicht da. Auch eine Auszeit von Schella brachte nicht den erhofften Umschwung. Immer wieder rannten wir uns in der Abwehr des Tabellenführers fest, sodass überhaupt kein Spielfluss zustande kam. Ganz anders sah es da bei Sieverstedt aus – sie zogen unsere Abwehr immer wieder auseinander, sodass vor allem der Linksaußen Daniel Thomsen zu vielen Treffern kam. Bis zur 20. Minute sah es wirklich nicht gut aus für uns. Die Gäste führten mit 7:11 und hatten das Spiel eigentlich in der Hand.

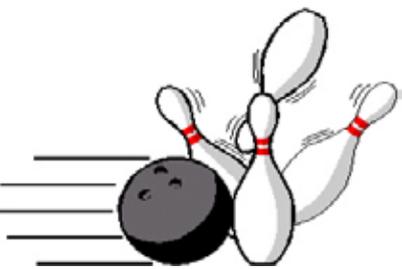


Zu allem Überfluss sah Marco dann auch noch die rote Karte für eine unglückliche Aktion im Gesicht des Gegenspielers, die man aber wohl geben kann. Da hat es in der Vergangenheit schon deutlich komischere rote Karten gegeben (vor allem gegen Marco) – aber das lassen wir jetzt mal außen vor. Diese war schon okay. Quasi im direkten Gegenzug hätte dann aber der Abwehrchef der Sieverstedter ebenfalls mit rot vom Platz gemusst, als er Luka frei durch über die Klinge springen ließ – das tut dann natürlich weh. Komischerweise ging durch diese Aktionen aber irgendwie ein Ruck durch die Mannschaft. Plötzlich waren wir viel wacher, begannen mit Volldampf in die Lücken zu gehen und hinten richtig zu ackern, sodass wir von 7:12 über 10:13 auf 12:14 herankamen. Eine letzte Auszeit der Gäste verpuffte, da Veith quasi mit dem Abpfiff zur Halbzeit zum Anschlusstreffer traf was gleichzeitig auch der Halbzeitstand war. Wir schauten uns danach in der Kabine alle an und waren uns einig: Das einzig gute an der ersten Halbzeit war das Ergebnis – Sieverstedt hatte uns für eine sehr schlechte 1. Halbzeit nicht bestraft und wir waren noch voll im Spiel. Die zweite Halbzeit begann direkt mit 2 schnellen Gegentreffern, sodass wir direkt wieder mit 13:16 im Rückstand lagen. Doch dann begann unsere Stunde zu schlagen – wir rührten hinten regelrecht Beton an und hatten einen Maddi im Kasten der über sich hinauswuchs. Innerhalb von 2 Minuten hatten wir wieder auf 16:16 ausgeglichen. Luka und Veith wühlten sich im Rückraum immer wieder durch und unser Außengespann Thore/Bimmy kamen zu vielen einfachen Toren über Tempospiel und gute Wurfpositionen. Aber unser Prunkstück blieb die Defensive. Trotz des Ausfalls von Marco machten Schacht, Marv und Sören den Mittelblock sowas von dicht und ließen hinten nichts anbrennen. Auch die Halbverteidiger Veith, Luka und Bimmy ackerten was das Zeug hielt. Wir kassierten von der 32. Minute vbis zur 52. Minute wirklich nur 4 Gegentore – das erinnerte an das Bollwerk aus jüngeren SH-Liga Tagen. Diese Abwehrstärke konnten wir nutzen – wir führten nach 52 Minuten mit 25:20 und alle sah sehr gut für uns aus. Eine Zeitstrafe gegen uns brachte den Gästen allerdings das offensive Vertrauen zurück, sodass diese wieder einfacher zu Treffern kamen. Bis zur 55. Minute konnten wir dies allerdings immer wieder kontern (27:23). Eine weitere (berechtigte) Zeitstrafe gegen Bimmy und das fällige 7-Meter-Tor brachten uns wieder in Bredouille. Die Sieverstedter stellten auf die bekannte Manndeckung gegen 2 Spieler um uns kam schnell wieder in Ballbesitz. Dann kam aber wohl eine entscheidende Szene im Spiel. Der bärenstarke Daniel Thomsen ging von Linksaußen zum Wurf, sprang leicht in den sich nicht bewegenden Thore hinein und ging zu Boden.



Für uns ganz klar kein Foul und dementsprechend Abwurf, leider gab es in diesem Fall Strafwurf und Zeitstrafe gegen Thore, sodass wir in doppelte Unterzahl waren und nur noch mit 2 Toren führten. Das tat richtig weh. So kam es wie es kommen musste – die Sieverstedter machten es in Überzahl sehr gut, wir machten Fehler und so konnte sie mit einem Doppelschlag zum 27:27 ausgleichen (57. Minute). Zum Glück konnte Thore nach seiner überstandenen Strafzeit diesen Lauf durchbrechen und traf zum 28:27. Nach dem erneuten Ausgleich war es der starke Veith, der nach 59:18 zur erneuten Führung traf und eine Zeitstrafe herausholte. Die Gäste gingen auf den 6. Feldspieler brachten wieder mal Daniel Thomsen zum Wurf, der traf – wir warfen den Anwurf in den Block – Spielende. Hätte mich nach 15 Minuten jemand gefragt, ob ich mit einem Unentschieden zufrieden bin – hätte ich sofort eingeschlagen. Nach dem Spielverlauf in Halbzeit 2 ist es ein verlorener Punkt... weil einfach viel mehr drin war. Danke an die unglaubliche Unterstützung an alle!

Mathis Rathjens, Lukas Hilberink – Lasse-Finn Schmidtke (7/2), Veith Steinberg (6), Thore Jess (6), Luka Schmidtke (4), Pascal Fisahn (3), Sören Schacht (2), Luis Manke (1), Marvin Hölk, Sören Kophstahl, Marco Schulz, Niklas Schacht, Oliver Fuchs.



BOWLING-
und
KEGELBAHNEN

Bowlingcenter Heide

Ziegelhofweg 2
25746 Heide

Tel.: 0481-78 76 579

Besuchen Sie uns einfach mal im Internet !
www.bowling-heide.de



BESUCHT UNS AUF FACEBOOK
TSV Weddingstedt / Handball / 1. Herren

Hast du Lust auf ein
Freiwilliges Soziales
Jahr beim TSV
Weddingstedt?



Der TSV
Weddingstedt bietet
dir die Möglichkeit
ab 01.08.2024
dazu !

Du bist Handballer/-in ?
Du hast Lust den Kindern &
Jugendlichen das Handballspielen
beizubringen ?

Wir sind eine große,
engagierte
Handball Familie

Und nur noch **DU** fehlst
bei uns!



Was erwartest dich:

- Vormittags unterstützt du in
der Grundschule
- Nachmittags leitest du
Trainingseinheiten

Melde dich bei uns!

Daniela Kröger
daniela.krueger@tsv-weddingstedt.de
0170 / 460 3600



Logenplatz.



Dithmarscher
... frisch vom Meer

dithmarscher.de



TSV WEDDINGSTEDT 1. DAMEN

NACHBERICHT: HC Treia/Jübek 2 - TSV Weddingstedt
Ergebnis: 19:18 (11:9)

Oje, Satz mit X???

Das hatten wir uns aber ganz anders vorgestellt. Das Hinspiel mit knapp zwanzig Toren Differenz gewonnen, Treia letzte Woche noch in Munkbrarup unterlegen, eigentlich war nur über die Höhe eines schönen Auswärtssieges zu diskutieren.

Leider lieferten wir unsere schlechteste Leistung in dieser Saison ab, sodass dieser Spieltag mit einer faustdicken Überraschung endete. Wir liefen das gesamte Spiel den Gegnerinnen und meistens einem Rückstand hinterher. Zur Pause war bei einem knappen Rückstand natürlich noch alles möglich.

Und tatsächlich wähten wir uns in der 38.Min. bei unserer ersten Führung (13:14) auf einem guten Weg, doch letztendlich waren wir einfach nicht effektiv genug, sodass die Punkte verdient in Silberstedt blieben.

Rehn, Peetz – Ewers (5), Dethlefs (5/4), Yvonne Rothländer (3), Ringlstetter (2), Neumann (1), Eckermann (1), Dohrn (1), Finja Noreiks, Merle Noreiks, Schacht.

MIT SPORTLICHEN GRÜßEN!

Nils Heiden
Trainer 1. Damen

FANARTIKEL-AKTION

JETZT BIS ZUM 24.03. TRIKOT MIT ZUSCHUSS SICHERN!!!



Der Handballvorstand ist auf Wunsch der Fans & Zuschauer mit Intersport Ramelow in Kontakt getreten und hat die Bestellung von TSV Weddingstedt-Fantrikots vereinbart. Es handelt sich hierbei um das Originaltrikot der 1. Herrenmannschaft der SH-Liga Saison 2023/2024. Der ursprüngliche Preis wird durch einen Zuschuss der Handballsparte in Höhe von 15 Euro pro Fan Trikot reduziert.

Fan Preis: Trikots Gr. 116 – 164 35,00 €
Fan Preis: Trikots Gr. XS – 2XL 40,00 €

Ihr könnt Eure eigene Wunschnummer aufdrucken lassen (ohne Aufpreis).
Eine Bestellung ist bis zum 24.03.2024 möglich.
Bezahlung erfolgt bei Abholung, Termin wird nach Bekanntgabe mitgeteilt.

Wir freuen uns auf blaue Fan-Tribünen!!! Nur der TSV!!!

DIE BESTELLUNG IST ÜBER **WWW.TSV-WEDDINGSTEDT.DE** MÖGLICH.

Euer Handballvorstand

RÜCKBLICK: WIE MAN WICHTIGE SPIELE GEWINNT

GEWINNEN WIR GEGEN DIE HOLSTEINISCHE SCHWEIZ, KÖNNTEN WIR NOCH EINMAL ANGREIFEN



RESTPROGRAMM

Mönkeberg

Alt Duvenstedt (Heimspiel)
Bredstedt (Auswärtsspiel)
Marne/Brunsb. (Heimspiel)

Weddingstedt

Kronshagen (Auswärtsspiel)
Horst/Kieb. (Auswärtsspiel)
Alt Duvenstedt (Heimspiel)

Bredstedt

Lübeck (Auswärtsspiel)
Mönkeberg/Sch. (Heimspiel)
Kronshagen (Auswärtsspiel)

HANDBALL

Schleswig-Holstein Liga

HSG Horst/Kieb./zreihe - TSV Kronshagen	28:24
HSG Tarp/Wanderup - HSG Eider Harde	34:24
Bredstedter TSV - Büdelsdorfer TSV	48:19
HSG Marne/Brunsbüttel - TSV Mildstedt	39:36
ATSV Stockelsdorf - HSG Nord-NF	24:30
Weddingst./He./De. - Mönkeberg/Schön	24:20

1. Mönkeberg/Schön	23	718:638	38:8
2. Weddingst./He./De.	23	621:532	37:9
3. Bredstedter TSV	23	745:647	34:12
4. HSG Eider Harde	23	670:585	30:16
5. HSG Marne/Brunsbüttel	23	730:682	28:18
6. TSV Kronshagen	23	690:607	28:21
7. TuS Lübeck 1893	22	645:629	22:22
8. HSG Tarp/Wanderup	23	705:719	22:24
9. TSV Mildstedt	24	718:721	20:28
10. HSG Nord-NF	23	644:661	18:28
11. TSV Alt Duvenstedt	22	638:643	17:27
12. HSG Horst/Kieb./zreihe	23	668:718	15:31
13. Büdelsdorfer TSV	23	570:808	8:38
14. ATSV Stockelsdorf	24	638:668	8:40

Handball-Hoch in Weddingstedt: Trotz einiger Verrenkungen kann Verena Albrecht von der SG Mittelangeln die wurfstärke Fern-Moldenhauer nicht bremsen. Die HSG hofft auf einen Doppelaufstieg der Männer und Frauen. Foto: Jensen

Die Tabelle lügt nicht

Der Traum von der Handball-Oberliga nimmt in Weddingstedt Gestalt an

Weddingstedt (we) Lasse Rathjens sagt, dass ihn die Tabelle der Schleswig-Holstein-Liga nicht beschäftigt. Man darf aber davon ausgehen, dass er genau weiß, wie sie aussieht.

Dieses Bild ist ein positives für die HSG Weddingstedt/Hennstedt/Delwe. Die Wahrscheinlichkeit, in der nächsten Saison Oberliga-Handballer auch aus Hamburg in Dithmarschen begrüßen zu können, ist in einer Weise gestiegen, dass der Sturz auf Platz drei größte Unzufriedenheit hervorrufen würde. Im Gegenteil: Kapitän Rathjens und seine Mannschaft haben nach dem 24:20 (12:10) über die HSG Mönkeberg/Schönkirchen wieder mit der Meisterschaft zu tun. Das Restprogramm führt Mönkeberg noch nach Bredstedt. Und bei Punktgleichheit spräche der direkte Vergleich für Weddingstedt.

Um 15.30 Uhr wurde das gestrige Spitzenspiel angepfiffen. Mit sich und dem Gegner haben sich die Weddingstedter stundenlang beschäftigt. Schon zum Mittagessen versammelte Trainer Nico Richter die Mannschaft. „Unser Plan ist komplett aufgegangen“, sagte Richter. „Ich will auch keinen herausheben. Alle waren toll.“

Die Weddingstedter nahmen ihr Herz in die Hand. „Wir wussten, dass wir nicht verlieren durften“, sagte Lasse Rathjens. „Dann wäre es nur noch ein Punkt bis Bredstedt gewesen.“ Mit zwei Zeitstrafen leiste-

ten die Mönkeberger Philipp Schulte und Torben Hirsch dem Gegner Vorschub. In dieser Zeit holte der Gastgeber seinen 12:10-Pausenvorsprung heraus.

400 Zuschauer standen im Bann, als sich Weddingstedt/Hennstedt/Delwe bis zum 17:11 absetzte. In diesen ersten sieben Minuten des zweiten Durchgangs klappte wirklich alles – abgesehen von zwei Siebenmeter-Fehlwürfen der Schmidtke-Brüder, die das aber umgehend kompensierten. Und immer wieder trieb Lasse Rathjens seine Leute nach vorn.

Schließlich legte der Aufsteiger seine Angst vor dem Gewinnen zu den Akten. Zweieinhalb Minuten vor Schluss schien es noch einmal bedrohlich eng zu werden. Der gewohnt starke Torhüter Nils Wartenberg hatte vier Treffer zum 22:19 kassieren müssen. Wer sonst als Lasse Rathjens hätte diesem Spuk ein Ende machen können? „Er spielt eine tolle Saison“, bestätigt Nico Richter. „Aber trotzdem: Heute darf man keinen herausheben.“

So ist es. Der an Zahl nicht arme Mönkeberger Anhang hielt sich wegen der ungleichen Zeitstrafen-Verteilung noch ein wenig mit den Schiedsrichtern auf. Spieler und Trainer des Spitzenreiters gratulierten aber fair. Sie sind ja auch immer noch einen Punkt vor. Die Tabelle lügt nicht.

Man darf aber fest davon ausgehen, dass jeder Weddingstedter genau vorrechnen kann, was nach Ostern passieren soll.

HSG Weddingstedt/Hennst./D. - HSG Mönkeberg 24:20 (12:10)

HSG Weddingstedt/Hennstedt/Delwe: Hinrichs, Wartenberg - Thomassen, Hök (3), Schacht (1), Giesecke (2), Heiden (3), Klein, Schröder (2), Luka Schmidtke (8/2), Nimz (2), Rathjens (2), Lasse Finn Schmidtke (1/1), Habermann.

HSG Mönkeberg/Schönkirchen: Himmelsbach, Nohns - Hirsch (3), Sievers (1), Ehrig (2), Kinder (1), Stahl (2), Dahmke, Petersen, Künsken (3), Thoms (1), Finn Ehrig (2/1), Schulte (5).

Schiedsrichter: Andresen/Doose (HVSH).

Zuschauer: 400.

Zeitstrafen: Weddingstedt 4 - Mönkeberg 6.

HARRY ZIMMERMANN FOTOGRAF



Die Fotos in unserer TSV Hallenzeitung stammen von Harry Zimmermann. Er ist der Opa von unserem Torwart Lukas. Neben den tollen Handballfotos macht er sonst auch viele Landschafts- und Naturaufnahmen.

Diese sind im Internet zu finden unter:

<http://portfolio.fotocommunity.de/Harrys-Portfolio>



HOCHGEFÜHLE GARANTIERT



Inspiration Beratung Ausführung Pflege

GARTEN- u. LANDSCHAFTSBAU GRANIT UND NATURSTEIN

Hans Claußen

25795 Weddingstedt · B5 Nr.42

Tel.: 0481 / 68374455



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Friseurteam

Sara Pazoki-Groth

Alte Weddingstedter Landstraße 35

25746 Heide

0481-72550

NÄCHSTE SPIELTERMINE

SO. 17.03.24, 15.30 Uhr
TSV Weddingstedt - HSG Tills Löwen 08

FR. 22.03.24, 20.00 Uhr
HG OKT - TSV Weddingstedt

SO. 28.04.24, 15.30 Uhr
TSV Weddingstedt - TSV Altenholz 2

SA. 04.05.24, 18.00 Uhr
Bredstedter TSV - TSV Weddingstedt



BESUCHT UNS AUF FACEBOOK
TSV Weddingstedt / Handball / 1. Herren
ODER WWW.TSV-HANDBALL.COM

DANK AN UNSERE WEITEREN SPONSOREN



SIE MÖCHTEN SPONSOR DES TSV WEDDINGSTEDT WERDEN?
INFOS UNTER WWW.TSV-HANDBALL.COM